

Schickt die Rettung an die Front, es ist ein Helmutaruk von

7.- Lei

Taxe post. platite in numerar et aprobarei D. Gen. P.T.T. 31081/1939

Arader Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Wil. Wittig
Schriftleitung und Verwaltung: Arab. Wita Witten 3
Kornisbrenner: 16-30
Gottfried-Wasser 47 114

Seite 184.
24. Jahrgang.
Arab, Mittwoch den 17. November 1943

Druckereien in der Verwaltung der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Reichsdruck Arab. unter 400
47/1944

Hefige Kämpfe in Shtomir

Vor Cherson feindliche Angriffe abgeriegelt

Führerhauptquartier, 14. November Berlin. (DNB) Auf der Krim unternahmen die Sowjets mehrere verheerende Vorstöße aus ihren Brückenköpfe nordöstlich Kerisch und gegen unsere Stellungen bei Beresop.

An der Dnjepr-Front wurden südöstlich Cherson nordwestlich Kremenchuk und beiderseits Chertkoff feindliche Angriffe abgewiesen, geringfügige örtliche Einbrüche im Gegenstoß eingeebnet.

Im Kampfraum westlich Kiew geht das erbitterte Ringen weiter. Südwestlich der Stadt stießen eigene Kräfte in die Flanke des auf Shtomir vorstößenden Feindes und fügten ihm empfind-

liche Verluste zu. In Shtomir und nördlich der Stadt wird heftig gekämpft. Während südwestlich Gomel und nordwestlich Smolensk neue starke feindliche Durchbruchsangriffe in schwerer stellenweise noch während der Dunkelheit anhaltenden Kämpfen abgeschlagen

oder aufgefangen wurden, warfen eigene Gegenangriffe nördlich Gomel den Feind auf seine Ausgangsstellung zurück. Aus dem Raume von Retel wird lebhaft von den anderen Frontabschnitten geringe Kampfstätigkeit gemeldet.

Danktelegramm G. M. König Michael I. an Arader Präfecten General Gabin Banciu

Arab. Anlässlich des Namenstages E. M. König Michael I. übersandte Präfect General Gabin Banciu Seiner Majestät auf telegrafischem Wege die herzlichsten Wünsche der Bevölkerung des Komitates. Auf das Telegramm traf gestern ein Danktelegramm Seiner Majestät an den Prä-

fecten folgenden Inhalts ein. Herrn General Banciu Präfect des Komitates Arab Ich danke Ihnen von ganzem Herzen für die schönen Wünsche die Sie mir im Namen der Bewohner und der Behörden des Komitates übermitteln. Michael der

Zuckerverkauf ist freigegeben

Kristallzucker 170 Lei und Würfelzucker 176 Lei pro Kilo

Aus Bukarest kommt die fast ungläubliche Nachricht, daß nach Freigabe des Viehles sowie Erzeugung von Weizenbrot und Äpfel, nun auch der Zucker mit dem Zucker ein Ende haben wird.

Die Regierung hat beschlossen, in Auftrage der Laifache, daß genügend Zucker vorhanden ist, ab 15. November den Zuckerverkauf im ganzen Lande dem freien Handel zu überlassen.

Adria-Inseln von deutschen Truppen besetzt

Berlin. (R) Laut Meldung vom 13. November haben deutsche Truppen die Inseln Braña, Cherso und Lussin in der Adria, die von Jugoslawen besetzt waren, besetzt.

Unter den Gefangenen befanden sich auch britische Offiziere, von denen einer verstarb, ein anderer durch eine Motorboote zu entkommen, was jedoch mißlang.

Sowjets zur Anektierung Ostpolens entschlossen

Meriko. (DNB) Vor Vertretern der mexikanischen Regierung hielt der Sowjetbotschafter in Meriko, Umanst, eine Rede. In dieser brachte der Botschafter zum Ausdruck, daß die Sowjetregie-

rung entschlossen sei Ostpolen, so wie dies laut Vertrag von 1939 zwischen Deutschland und den Sowjets begrenzt wurde, zu annectieren.

23 Schiffe mit 150.000 BRT versenkt

Berlin. Laut Bekanntgabe des DNB wurde der Angriff gegen das amerikanische Geleitz bei Oran sehr erfolgreich durchgeführt und weitere 11 Frachter versenkt oder schwer beschädigt.

Aus dem Geleitz wurden dadurch bisher 23 Schiffe mit zusammen 150.000 BRT versenkt oder so schwer beschädigt, daß sie ihre Fahrt nicht fortsetzen konnten.

Die Abwehr wird nicht gelockert — nur Hilfsleistungen sein Ohr leicht, das nur liegen.

Obergruppenführer Lorenz in Rumänien

Der Leiter des II-Hauptamtes der Volksdeutschen Mittelstelle, II-Obergruppenführer und General der Polizei, Lorenz ist am Freitag aus dem serbischen Banat kommend, in Temeschburg eingetroffen. An der Landgrenze in Morawitz wurde der Obergruppenführer von unserem Volksgruppenführer Andreas Schmidt und mehreren höheren Amtswaltern begrüßt. Er besichtigte die Gemeinden Umlach, Morawitz, sowie die Prinz Eugen-Schule in Temeschburg und fuhr nachher über Arab nach Hermannstadt und Mediasch.

Terrorangriffe auf Sofia

Sofia. (DNB) Im Laufe des Sonntags flohen anglo-amerikanische Flugzeugverbände in Bulgarien in mehreren Wellen ein und bombardierten Sofia. Nach bisherigen Meldungen wurden mehrere Personen getötet und einige Häuser in den Vorstädten zerstört.

Engl. Kriegsgefangene als Mörder in Italien

Rom. (R) In letzter Zeit wurden wiederholt Personen der faschistischen Regierung bei Ausübung ihres Dienstes ermordet. Die Untersuchungen ergaben, daß diese Morde von ehemaligen Kriegsgefangenen die während der Babaglio-Regierung aus der Gefangenschaft entlassen worden waren, begangen wurden. Den energischen Nachstellungen gelang es mehrere dieser Banditen festzunehmen und unschädlich zu machen.

Französische Schiffe an Türkei verkauft

Paris. (R) Wie aus Ankara berichtet wird, wurden 15 französische Handelsschiffe der syrischen Flotte die in einen neutralen türkischen Hafen seinerzeit flüchteten nunmehr an die Türkei um 15 Millionen Schweizer Franken verkauft. Von dieser Handelsflotte blieb dadurch nurmehr ein Schiff in einem türkischen Hafen interniert.

Auszahlung der ehemaligen ungarischen Postsparkassa-Einlagen

Hermannstadt. Das hiesige Postamt verständigt die Interessierten, daß es mit der Auszahlung der ehemaligen ungarischen Postsparkassa-Einlagen, aus dem ersten Bedienung, begonnen hat.

Kommunisten ermordeten 2000 Personen in Szil

Szil. (R) Laut Berichten aus der kremlischen Stadt Szil ermordeten die Kommunisten während ihrer Herrschaft über 2000 Personen. In der Umgebung beträgt die Zahl der Ermordeten über 400.

Große Beute

bei vernichteten Partisanen gemacht

Triest. (DNB) Im nordwestlichen Balkanraum wurden in mehrwöchigen Kämpfen kommunistische Bandengruppen im Gebiet nordöstlich Plume eingeschlossen und vernichtet. Es gab über 3600 tote und 4500 Gefangene. Außerdem wurden 540 Geschütze, 522 Maschinengewehre und Granatwerfer und 4655 Gewehre erbeutet. 30 Versorgungslager wurden sichergestellt.

Amerikanische Niederlage in Süditalien

Berlin. (DNB) In Süditalien dauern die Kämpfe mit Schwerpunkt beiderseits der Pafstraße nach Cassino an. Südlich Venafro ging eine gestern genommene Höhe wieder verloren. Große amerikanische Angriffe westlich Venafro scheiterten.

Misslungene Terrorangriffe

Berlin. (DNB) Ein Angriffsversuch starker nordamerikanischer Bombenverbände gegen das nordwestliche Reichsgebiet scheiterte an der starken Flakabwehr. Werksleute Bombenabwehr verursachen nur in einigen Orten Schäden. Die an der Abwehr dieser Angriffe beteiligten Luftverteidigungskräfte vernichteten 29 feindliche Flugzeuge.

In den besetzten Westgebieten wurden 6 weitere feindliche Flugzeuge abgeschossen.

In der vergangenen Nacht wurden einige britische Störflugzeuge wenige Bomben im nördlichen Reichsgebiet.

Am Sonntag versuchten britisch-amerikanische Bombenflugzeuge einige Städte im Ruhrgebiet zu bombardieren, fanden aber eine bereit stehende Flakabwehr, die sie abwehrten.

Kurze Nachrichten

Unsere auf Veross gelangenen Truppen stehen auf der Tafel in erfolgreichem Kampf gegenüber stärkeren feindlichen Widerstand.

In Argentinien, wo früher das Getreideland stets in guten Händen stand, herrscht jetzt Mangel an Getreide.

Die seit 1942 im Osten eingeschickte Einmischungsteilung 667, unter Führung von Hauptmann Jettler, hat im Raume westlich Smolensk den 1000. Wägen abgeschossen.

Unter dem Vorsitz Molotows fand am 13. November in Moskau ein 4-stündiger Ministerrat statt. (DNB)

Als Vergeltung für die Ermordung des kroatischen Ustascha-Oberleutnants Martin Wolf wurden 10 bekannte Kommunisten auf dem Tabor in Semlin erschossen. (DNB)

Von den Sowjets wurde eine kulturelle Propagandazentrale für ganz Ostafrika im neuen Semblanz in Sydney in Australien errichtet. (DNB)

Bei einem Flugzeugunfall in Nordafrika kam der britische Brigadeführer Halifax, Kommandant der Zerstörerflottille, ums Leben. (DNB)

Das Finanzministerium hat auf Sonnenblumenkerne eine Gebühr von 2 Lei je Kilo eingeführt, die von den Erzeugern zu erlegen ist.

Im Libanon dauern die Kämpfe zwischen der dortigen arabischen Bevölkerung u. den französischen Besatzungstruppen an. Die Araber stechen die Häuser der Franzosen in Brand und haben einen Großteil der französischen Senegalneger-Truppen entwaifnet.

In Sachselb ist der pensionierte Postbeamte Anton Reichardt gestorben.

Maßschweine sollen womöglich vor dem Füttern getränkt werden und dann soll man ihnen soviel Futter geben, wie sie innerhalb von zwei Stunden verzehren können.

Der Verwaltungsrat der Sozialversicherungen (Krankenkassa) beschließt die Krankentagegebühren zu erhöhen weil die Pensionen im letzten Jahr um 70 Prozent gestiegen sind und die Beiträge nur um 40 Prozent erhöht wurden.

Der Temeschburger Gerichtshof verurteilte die dortige „Wahrsagerin“ Elisabeth Ferenc zu 3 Monaten Gefängnis, weil sie die zu ihr kommenden Dummen mit ihrer Wahrsagerlei nicht nur belog, sondern auch noch gründlich ausplünderte.

In Kronstadt ist die 28-jährige Gattin des Dipl.-Ing. Fritz Bergler, geb. Edith Mago, nach langem Leiden gestorben.

48 Abgeordnete im Libanon verhaftet

Stambul. (R) Im Libanon, wo die französische „Befreiungsarmee“ sich frei macht, wurden 48 arabische Angehörige verhaftet. Die Araber demonstrieren gegen die Verwaltung, welche seitens den französischen Vorkriegsvertreter durchgeführt wird.

Maismehl im Handel freigegeben.

Das Unterstaatssekretariat für Versorgung teilt mit: Es wird der Bevölkerung bekanntgegeben, daß vom 15. November an Maismehl ohne Vorkauf im Handel freigegeben ist. Die Kaufleute sind berechtigt den Preis des Kg mit 37 Lei anzusetzen.

Front und Heimat unlöslich zum Kampf entschlossen

München. (DNB) Am gestrigen Sonntag fand auf dem Odeon-Platz in München eine Kundgebung statt bei der Generaloberst Dietel an die vieltausendköpfige Menge eine Ansprache hielt. In dieser hob der General den Kampf der Heimat im besondern den gegen die feindlichen Terrorangriffe hervor und verlieh der Bewunderung Ausdruck die der Frontsoldat diesem Durchhalten in der Heimat entgegenbringt. In seinen weitern Ausführungen wies Dietel auf das tapfere Verhalten Finnlands hin das seit Jahren einen blutigen Krieg gegen den sowjetischen Koloss führt und diesem bisher widerstand, bei welchem auf die Ablicht der Sowjets die 10 Millionen deutsche Männer auf 10 Jahre zu Sklavenarbeit verschleppt wurden. Front und Heimat, erklärte Generaloberst Dietel, sind unlösbar vereint und

entschlossen diesen Kampf unter der Führung Adolf Hitlers bis zum Ende weiterzuführen.

Mannheim. (DNB) Zur selben Zeit sprach auch Reichsminister Dr. Ley in Mannheim zur Bevölkerung, die sich am gestrigen Tage nicht nur aus der Stadt sondern auch aus der Umgebung zusammengedrängt hatte um in Gemeinschaftsarbeit an der Fortführung der Trümmer der durch die Terrorangriffe der Anglo-Amerikaner zerstörten Häuser teilzunehmen. In seiner Ansprache verlieh Dr. Ley seinem Schmerz über die Zerstörungen Ausdruck die die feindlichen Terrorangriffe in der Stadt angerichtet haben, er verwies auf die Notwendigkeit der unbedingten Weiterführung dieses Kampfes bis zum Ende nach dem die Trümmerstätten schöner denn je wieder aufgebaut werden.

Verlustreiche Flugzeugunternehmungen der USA

Tokio. (DNB) Bei einem amerikanischen Flugzeugangriff auf den japanischen Südpunkt Rabau wurden von 200 anreisenden Flugzeugen durch japanische Marineflugzeuge und Schiffseinheiten 71 abgeschossen. Die Japaner verloren 11 Flugzeuge, ein Zerstörer und ein kleiner Kreuzer wurden beschädigt.

An der burmesisch-indischen Grenze bombardierten japanische Flugzeuge einen amerikanischen Flugstützpunkt und vernichteten 15 Burtitan-Flugzeuge am Boden und schossen weitere 2 ab. Mehrere Lebensmittellager und rückwärtige Verbindungen wurden zerstört.

Reichsdeutsche Warnung an die Schweizer Presse

Paris. (GP) „Nicht Was! in England? — Schweizer Pressehebe gegen das Reich überschreitet die Grenze des Erlaublichen“, überschreibt der „WB“ einen Kommentar, in dem das Blatt sich gegen die Veröffentlichung der „Baseler Nachrichten“ über den Anschluß Österreichs an das Reich wendet.

„Aus einem Land, das neutral sein will, verbiten wir uns grundsätzlich die Eingriffe und Unantastbarkeit des Großdeutschen Reiches anzuzweifeln. Wenn es die Burschen in gewissen Schweizer Redaktionsstuben nicht ver-

stehen wollen, sollten es immerhin die Schweizer Regierungsorgane verstehen“, schreibt der „WB“. „Es könnte sonst der Tag kommen, wo sie sich selbst anklagen müssen, dem Tun ihrer Journaille allzu passiv zuzusehen zu haben, denn das Großdeutsche Reich können diese kleinen Hunde mit ihrem Gebell nicht erschüttern. Ob die Schweiz aber einem solchen Treiben in ihrem Hause ohne eine Gefahr für sich selbst Vorschub leisten darf, das ist eine andere Frage.“

Nur Hunger und Elend in Südtal

Rom. (DNB) Ueber die Lage in Südtal gab ein geistlicher Eisenbahner einen anschaulichen Bericht. Laut diesem herrscht in dem besetzten Gebiet überall Hunger. Die Protration wurde auf täglich 75 gr. herabgesetzt. Der Bauernschaft wurde kein Saatgetreide ausgefolgt, so daß die Acker unbestellt blieben. Alles wird beschlagnahmt.

Es fehle an rollendem Material und an Kohle. Streitigkeiten zwischen Zivil- und Militär sind an der Tagesordnung. Badoglio verfügt über kein Geld und kann die Beamten nicht bezahlen und zu dem von London eingetroffenen Geld hat die Bevölkerung kein Vertrauen.

Arader Gerichtsurteile

Arab. Sava Jarisan aus Petscha wurde zu 2.000 Lei Geldstrafe verurteilt, weil er seinen Mais nicht angemeldet hat.

Monat Arbeitslager bedingt verurteilt.

Franz Schmidt aus Hellsburg-Siria wurde vom dortigen Bezirksgericht zu 20.000 Lei Strafe verurteilt, weil er bei der Kontrolle und Überprüfung seinen Direktor nicht vorgeführt hat. Der Gerichtshof hat die Strafe auf 10.000 Lei herabgesetzt und die Tafel die Appellation abgewiesen, so daß das Urteil rechtskräftig ist.

Georghe Matu aus Hellsburg-Siria hat als Pächter eines jüdischen Weingartens noch im Jahre 1941 angeblich in geschwätiger Weise über diesen verfügt u. wurde deshalb vom Romanisierungsamt angezeigt. Der Gerichtshof hat ihn freigesprochen und die Tafel hat das Urteil bestätigt.

Der Ghioroker Mühlenbesitzer, Karl Bistricko, stand heute wieder vor dem Sabotagegericht, weil er die Mühle in seiner Mühle nur mangelhaft führte u. erhielt deshalb wegen Rückfälligkeit 2 Monate Arbeitslager.

Der Mautkammer Eisenbahnbremsler, Pavel Radu, hat im Zug einen Menschen betreten und wurde deshalb vom Siraer Bezirksgericht zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Der Gerichtshof setzte die Strafe auf 2 Monate und 9 Tage herab, was auch seitens der Tafel bestätigt wurde.

Die Arader Obsthändler Johann Radulescu und Eugen Babag verkauften Weintrauben aus dem Marech ohne Faktura und wurden deshalb zu einem

Joan Lascu aus Musca prügelte während eines Streites den Joan Dobrei und erhielt deshalb vom Siraer Bezirksgericht 3 Monate Gefängnis, was von der Tafel bestätigt wurde.

Aus der Volksgruppe

Eintagschulungen für Frauen

Die Mitglieder des Frauenverbandes werden aufmerksam gemacht, daß in den nächsten Tagen die Eintagschulungen beginnen. Es ist Pflicht jeder deutschen Frau an diesen Schulungen teilzunehmen. Genauere Angaben über Ort und Zeit der Schulungen werden später mitgeteilt.

Verabschiedung von 380 H. Freiwilligen

Am gestrigen Sonntag, dem 14. November fand in Mediasch die Verabschiedung von 380 H. Freiwilligen statt, die als Schüler der 7. und 8. Klasse im Herbst d. J. ihre Reifeprüfung abgelegt haben und nun dem Ruf zu den Waffen folgen.

Um alle Schulleistungen

Im Sinne der Zuschrift des Schulamtes können alle Lehrkräfte, welche ihre Unterlagen für die Beschaffung der Bahnkarte noch nicht eingereicht haben und die neu angefertigt wurden die vorgeschriebenen Unterlagen sofort einschicken.

Anspruch auf Bahnausweise haben alle Lehrkräfte welche eine spezialisierte Lehrertafel inne haben insofern sie Inhaber dieser Tafel sind und nicht nur Vertreter eines Stelleninhabers. Die Lehrkräfte haben nur dann die Berechtigung für die Erlangung der 50% Fahrpreisermäßigung, wenn sie sich für den Erzieherberuf entschlossen haben.

Im Sinne dieser Weisungen müssen alle Lehrkräfte, 1. ein an das Ministerium gerichtetes, mit 20 Lei gestempeltes mit der Maschine geschriebenes Gesuch vorlegen, 2. zwei Lichtbilder, Größe 3,5 mal 4 cm, auf der Rückseite sind gut lesbar die Familien- und Rufnamen, bei Kindern auch der Muttersname, des Vaters, die Geburtsdaten zu vermerken 3. Die Gesuchsteller zahlen, wenn es sich um Bahnausweis II. Klasse handelt, für jede Person, für die sie ansuchen, 40 Lei ein, bei Ausweisen für I. Klasse 80 Lei.

Wegen Devisen-Vergehen verurteilt

Arab. Teodor Bojan, Petru Baci aus Kurtsch, Emil Protopop aus Arab, Stefan Christof, Frau Adalbert Almasi, Frau Mathias Tanc und Stefan Bolt aus Dorobanti, haben von den Flüchtlingen im Jahre 1940 Bngd gekauft, ohne hierzu eine Bewilligung der Nationalbank zu besitzen. Der Gerichtshof verurteilt die ersten 3 zu je 20.000 Lei und die weiteren zu je 4.000 Lei Strafe und Konfiszierung der gekauften Bngd.

2-5 Jahre Gefängnis wegen Bergewaltigung

Bukarest. (GP) Die Bestimmungen der Artikel 420 und 431 des Strafgesetzbuches wurden durch ein Dekretgesetz dahin abgeändert, daß Verurteilung, der mit Gewalt oder durch Drohung einen Geschlechtsverkehr vollzieht, Gefängnisstrafe von 2 bis 5 Jahren erhält. Die gleiche Strafe wird auch bei Bergewaltigung eines Mädchens unter 21 Jahren angewendet.

In den Kämpfen bei Hougalmille wurden am gestrigen Tage 2 weitere amerikanische Transporter von japanischen Flugzeugen zerstört. (DNB)

Fakturen-Bücher

samt Kopien, in geordneter Form, für Handel, Industrie und Gewerbe. PREIS 130 LEI zu haben bei der „Arader Zeitung Arad“.

Sowjetangriffe gegen die Krim abgewiesen

Schwere Kämpfe bei Krivoi-Rog, Kremenschnug und Kiew

Berlin. Das OAW gibt bekannt: Auf der Krim scheitern nordöstlich Kerisch erneute, von Panzern unterstützte Vorstöße der Sowjetarmee. Auf der Landenge von Beresop wurden 2 gegen unsere Stellungen vorgehende feindliche Bataillone in der Nacht westlich der Stadt Landungsansammlungen der Sowjets durch Artilleriefire zerstört.

Leichte deutsche Seestreitkräfte verhin- derten auch gestern die Zuführung von Nachschub und Verstärkungen in dem feindlichen Landekopf südlich Kerisch u. vernichteten dabei 4 mit Benzinlastern und Munition beladene sowjetische Fahrzeuge. Marine Küstenbatterien beschossen Verladeeinrichtungen und Schiffsziele

an der Taman-Halbinsel. Sie erzielten dabei Treffer in Materialstackeln und zwischen kleinen Transportschiffen, von denen eins explodierte.

An der Dneprfront kam es vor allem nördlich von Krivoi-Rog und Kremenschnug zu schweren Kämpfen. Im Ein-

bruchraum von Kiew wurden südwest- lich der Stadt durch Gegenangriffe eine wichtige Höhenstellung zurückerobert, während nordwestlich der Stadt Gegen- angriffe im Gange sind. Die Kämpfe mit den auf Schitomir vordringenden Sow- jets sind noch im Gange.

Papst nimmt gegen Vatikanbombardie- rung persönlich Stellung

Rom. (DNB) Wie aus maßgebenden Vatikanreisen berichtet wird, wird der Papst gegen die Bombardierung der Vatikanstadt durch britisch-amerikanische Flugzeuge persönlich Stellung nehmen. Diese erfolgt nach Abschluß der in die Wege geleiteten Untersuchungen über die Bombardierung. Auf Anordnung des Papstes werden die beschädigten Ge- bäude durch die päpstliche Gendarmerte

strenge bewacht. In päpstlichen Kreisen vermutet man auf die möglichen Zusammenhänge des Bombenangriffes auf den Vatikan mit den USA-Plänen den Papst zur Über- stellung nach Kanada zu zwingen, da die USA ihn als deutschen Gefangenen hinstellen, was jedoch vom Papst selbst widerlegt wurde.

Neger traktieren italienische Soldaten mit Stockschlägen

Rom. (DNB) Wie aus der römischen Hauptstadt berichtet wird, gelang es 4 italienischen Soldaten aus einem anglo-amerikanischen Konzentrationslager zu fliehen und nach Italien zu kommen. Beim Verhör erklärten die Soldaten daß ihnen im Lager alle Vergegen- stande abgenommen wurden. Bei einer einmaligen Mahlzeit pro Tag werden von ihnen die schwachen Arbeiter ver- langt. Neger mit Bambusstäben die die Aufsicht bei diesen Arbeiten ausüben, traktieren die Arbeitsmüden mit Stock- schlägen. bis sie A. S. trotz Erschöpfung wieder aufnehmen.

Keine Verwendung kroati- scher Truppen im Ausland

Agram. (DNB) Laut einer Erklärung des kroatischen Ministerpräsidenten werden keine kroatischen Truppen im Aus- land verwendet. Wie der Ministerpräsi- dent weiter bekannt gibt, kam ein Einver- nehmen zwischen dem Reich und Kroa- tien zustande laut welchem die kroatischen Truppenverbände nur im Inland in Verwendung treten.

Erfolgreiche Säuberungs- aktion in Kroatien

Berlin. (DNB) Die Säuberungsaktion gegen die kommunistischen Banditen in Kroatien die durch deutsche und kroatische Truppen vorgenommen wird, schreitet rasch vorwärts. Die Stadt Zuzla die von Kommunisten besetzt worden war wurde nach kurzem Kampf von den Bandi- ten befreit die in die Berge flohen. Auch andere Orte konnten durch rasches Zu- greifen von den Kommunistenhorden befreit werden, wobei die einheimische Bevölkerung den Truppen sehr gute Dienste leistete.

Französische Kommunistenpartei im Freiheitskomitee Ägypten

Stockholm. (DNB) Die französische Kommunistenpartei die sich in Moskau befindet, entsandte 8 gewesene Kommu- nisten nach Ägypten die als Mitglieder in das französische Freiheitskomitee eintre- ten werden. Die Abmachungen in Mos- kau begannen sich allmählich auszuwir- ken.

Weitere Änderungen im Britischen Kabinett

Stockholm. (DNB) In den Verände- rungen im britischen Kabinett nimmt das Blatt „Afton Tidningen“ Stellung. In seinen Ausführungen weist das Blatt darauf hin, daß alle Anzeichen zu- folge in den nächsten Tagen weitere Ver- änderungen im Kabinett Churchills folgen werden.

Deutsche Luftangriffe den angellächlichen überlegen

London. (DNB) In der „Evening Standard“ beleuchtet der britische Luft- fahrtsachverständige die deutschen Angrif- fe auf England. In seinen Ausführun- gen weist der Sachverständige darauf hin, daß die Deutschen im letzten Monat 38 Tages- und Nachtangriffe auf englisches Gebiet durchführten. Mit dieser Bestän- digkeit kann die anglo-amerikanische

Luftwaffe, auch wenn sie mit 1000 Flug- zeugen auf einmal anreife, von denen der Großteil Jäger sein müsse, nicht Schutz halten, da die Verluste zu hoch sind.

London. (DNB) In britischen Kreisen will man wissen, daß es sich bei der deut- schen Vergeltungswaffe um eine Au- schwere Artillerie handle.

Fortdauer der Unruhen in Libanon

Ankara. (DNB) Laut Berichten aus Merfina dauern die Unruhen in Libanon an. Auch am gestrigen Tage wurden mehrere Personen von den de Gaulle- Truppen verhaftet. Die Telefon- und Telegrafverbindungen sind größtenteils unterbrochen. Ueber das ganze Land wurde der Belagerungszustand verhängt. In der Hauptstadt fanden blutige Straßenkämpfe statt.

Wich. (DNB) Maßgebende Stellen weisen darauf hin, daß die Vorgänge in Libanon innerhalb kurzer Zeit in der gesamten arabischen Welt ein starkes

Echo auslösen werden. Der englische Botschafter in Ägypten hat von London Weisungen erhalten, die Möglichkeiten einer Regelung der Angelegenheiten in Libanon mit dem französischen Komitee zu besprechen. Laut Berichten aus Bel- ruth werden die Zusammenstöße zwi- schen der Bevölkerung und den Panzer- he de Gaulles und seinen Senegaltruppen immer heftiger. Die Bevölkerung Liba- nonz be.achtet sich im Kriegszustand mit de Gaulle. Der neue Ministerpräsi- dent hat seine Wohnung gestern nicht verlassen.

Bergebliches Anrennen Allierter in Süditalien gegen deutsche Höhenstellung

Berlin. Das OAW gibt bekannt: In Sardinien reizen die nordamerikanis- chen Truppen westlich des Volturno seit Tagen trotz schwerer Verluste immer wieder gegen unsere Höhenstellungen vergeblich an. Südlich Mignano führte ein schwunghafter eigener Gegenangriff zur Wiedergewinnung einer vorüberge- hend verlorengegangenen Höhe und e- iner Ortschaft.

Feindliche Fliegerverbände griffen bei Tage Orte in den besetzten Westgebir- ge an und warfen Bomben auf die Stadt Münster.

In der Nacht griffen einige britische Störflugzeuge das westliche und nörd- liche Hochgebiet an. Insgesamt wurden gestern 19 feindliche Flugzeuge abge- schossen.

Neues UGW-Geleit vernichtet

15 Frachtschiffe mit 113.000 BRT und 4 Zerstörer versenkt und beschlagnagt

Berlin. (DNB) Deutsche Kampf- und Torpedofliegerverbände griffen gestern in den späten Nachmittagsstunden erneut ein stark gesichertes feindliches Nachschub- geleit in den Gewässern östlich Oran an. Nach bisherigen Bestellungen wurden

4 Zerstörer versenkt und beschlagnagt

4 vollbeladene Frachtschiffe mit 29.000 BRT sowie 2 Zerstörer versenkt und 11 weitere Frachter mit zusammen 24.000 BRT, 2 Zerstörer und 600 Bewacher schwer beschädigt. 6 deutsche Flugzeuge werden vernicht.



ASPIRIN
TABLETTEN
In der neuen
„Cellophan-Packung“
Hygienisch — vor Ver-
schmutzung geschützt —
bei Bruch kein Verlust!
ASPIRIN
gehört ins Haus.

Rumänische Auszeichnung Slowakischer Offiziere

(SK) Zwanzig slowakische Offiziere, mit General Stefan Jurek an der Spitze, wurden mit dem Orden der rumänischen Krone und dem rumänischen Sternorden mit Schwertern ausgezeichnet.

Dverschärfte Kontrolle der Mehltransporte

Vom Unterstaatssekretariat für Ver- sorgung wurde folgendes angeordnet:

Nachdem in den Städten Mehl h. im- lich verkauft wird, daß in Bauernmühlen gemahlen wurde, sind in Zukunft nur folgende Mehltransporte gestattet:

1. Die von den Mühlen im Wohnort des mahlenden Produzenten transpor- tierten Mehlmengen. Solche Mehltrans- porte müssen von dem im Amtsblatt Nr. 179—1943 vorgeschriebenen Konz be- gleitet sein.

2. Mehlmengen, die von in den Städ- ten wohnenden Produzenten, gemäß dem Amtsblatt Nr. 193—1943 transportiert werden.

Alle sonstigen Mehltransporte sind verboten. Zuwiderhandelnden wird das Mehl beschlagnahmt und ein Strafpro- tocoll aufgenommen.

Grubenarbeiter für die Kriegswaisen

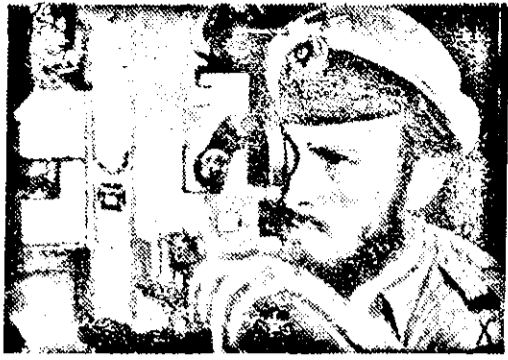
Die 12.000 Arbeiter des Schiltales ha- ben beschlossen, beginnend mit dem Mo- nat Oktober den Lohn von einer Stunde für die Unterstützung der Kriegswaisen abzugeben. Es handelt sich um die nicht gerade fürstlich bezahlten Arbeiter der Gesellschaften „Petroschan“ und „Sonca“

Wegen Belästigung des Mieters v. urteilter Hausbesitzer

Der Cramthauer Gerichtshof beurteilte den UAW-Schlosser Alois Blaidler zu 2 Monaten Lager und 5000 Bel. Schaden- ersatz, weil er den in seinem Wohnort haus wohnenden Mieter Johann Kra- witsky belästigte, um höhere Miete zu bekommen.

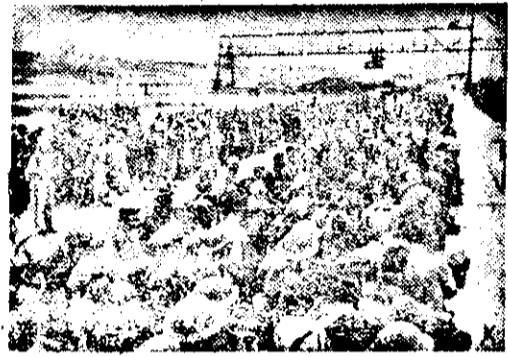
Er wohnte in einer Friedhof-Gruft...

(W) In Klausenburg verhaftete die Polizei den 50-jährigen Landstreicher Ludwig Szöke, der seit Wochen in einer Gruft des Friedhofes logierte. Während der Zeit hat er zahllose Grabkreuze aus dem Gottesacker zum Heizen verwendet.



Jagd auf Einzelschiffe

Nach wochenlangem vergeblichem Ausguck erscheinen hinter der Kümm zwei Mastspitzen. Kursänderung! Vorsichtig setzt sich das Boot zum Angriff vor den Gegner. Der Kommandant des Bootes, Gschonlaubträger Korv. Kapl. Gysae fährt am Schrohr den Angriff und beobachtet die Wirkung des Torpedoschusses (Orb.)



Gefangene Engländer von der Insel Coo kommen in einem griechischen Hafen an. (Orbis)

Deutsche Truppen besetzten Insel Ceros im Dodekanes

Berlin. (DNB) Wie das DNB bekannt gibt, landeten gestern deutsche Verbände auf der Insel Ceros im Dodekanes, nachdem die in den Gewässern der Insel befindlichen feindlichen kleineren Schiffseinheiten versenkt wurden. Der

Landung ging eine Bombardierung durch deutsche Flugzeuge voraus. Die gelandeten Abteilungen stehen gegenwärtig im Kampf mit britischen und Dabogko Truppen.

Erfolge bei Bougainville größer als bei Pearl Harbour

Sofia. (DNB) Zu den Kämpfen bei der Salomoneninsel Bougainville im Pazifik, erklärt der japanische Militärattaché in Sofia, daß die Erfolge der Japaner in dieser Schlacht größer seien,

als jene bei Pearl Harbour. Hinzu kommen noch der Umstand, daß diese großen Erfolge unter kleinsten japanischen Verlusten errungen wurden.

Schiffsraummangel vermehrt Hungersnot in Indien

Stockholm. (DNB) In einer Erklärung die der britische Indiaminister Amery über die Ernährungslage Indiens abgab, führte dieser aus, daß die 100.000 Tonnen Brotgetreide die Kanada für Indien zu Verfügung stellte, mit Rücksicht auf den Schiffsraummangel nicht zum Abtransport gelangen können,

im übrigen würde sich der Transport finanziell auch nicht rechnen. Des weiteren wies Amery darauf hin, daß Weizen aus dem näheren Australen transportiert werden könnte, doch auch hier tritt die Frage des Schiffsraummangels hindernd auf.

66 Soldaten grüßen ...

Ihre Lieben daheim grüßen: Karl Strahl Anna; Alois Erhardt Risch; Josef Kunst Neufantanna; und von der Feldpostnummer 42186: Franz Hackel, Grabah; Franz Ludwig Großjettcha; Hans Bojar, Jakob Metzger Willb; Thomas Schön, Kristof Wukler, Thomas Klafy Marienselb; Sepp Waris Dolaz; Sepp Krobatschel, Hans Wanger Großscham; Peter Lang, Dalkhasar Watsch Nishdorf; Ferdinand Schreiber Josef Lohnmüller Dognatscha; Hans Metz Wolfsberg; Peter Jost Jahrmart; Wilhelm Barton Neugroda; Nikolaus Jung Walbau; Peter Schür Neuburg; Michl Beschla Weidenthal; Sepp Roby Risch; Julius Stoder, Karl Rothmaler Stickerdorf;

Guth Heinrich Arba Michael Bartolf Andreas Bartolf, Schuldes Umaschi Semlat; Hans Bodjoch, Anton Schuldes Mathias Welsch Michael Flug Sogenthu; Peter Sellner, Josef Krämer, Jakob Mittermüller, Franz Reingruber Neupanat; Norbert Klempar Anna; Hans Jabolch, Josef Benz Neuarab; Peter Lauth Willb; Peter Jakob Wiesenhald;

Von einem rumänischen Gebirgspionierbataillon grüßen ihre Eltern, Frauen Kinder, Mädel und Bekannte: Georg Zifelt, Johannisdorf; Heinrich Hedrich, Plebling;

Aus dem Feldlazarett grüßen Martin Schönberl Großpold; Josef Holzinger Großau; Jakob Andreas, Albert Almes, Johann Ottoc, Hermann Seemann Petersdorf; J. Roth Hermann Hermann Zeiden; Georg Schoppel Honigberg;

Aus dem Broektorat grüßen ihre Eltern, Frauen, Geschwister und Mädel: Anton Adler, Michael Wolf, Johann Hell, Josef Zimmermann, Josef Heuberger, Urban Hellstern, Franz Adermann, Ladislaus Wader, Johannschler, Josef Willich, Franz Weizhofer, Johann Höniges, Georg Schauer, Karl Willich, Anton Adelman Mikantanna; Peter Leptich, Franz Reingruber, Josef Krämer Peter Söllner, Jakob Mittermüller Neupanat; Hans Schauer, Anton Lump Hellburg; Hans Mt Galscha;

Die Soldaten eines H-Grasbataillons in Arnheim grüßen ihre Angehörigen in der Heimat: Günther Geislinger Hermannstadt; Wilhelm Schuster Martinsberg; Albert Rothbacher Kronstadt; Michael Fuhrmann Brenndorf; Josef Liebhard Neppendorf; Michael Thome Hamrudm; Michael Pentert Reiling; Georg Dengel Kelling; Mathias Beer Neppendorf; Martin Drosleff Holzmergen; Michael Umbrath Neustadt; Georg Gottschling Neidhausen; Hans Willi Mühlbach; Michael Kasper, Michael Rabler Katzenhof; Johann Müller Deutschtelez 85; Wilhelm Metz Lartlau; Johann Weber Michlsdorf; Mathias Leister Weingartkirchen; Alfred Lontsch Helldorf; Hans Wendler Medlasch; Hans Boher Zeiden; Paul Schip Fritz Kraus Markenburg; Martin Stamm Walter Seimen Brenndorf; Georg Müller Seiburg; Kristian Schiel Lartlau; Georg Depner Deutschtelez; Michael Markus, Otto Wagner, Georg Petri Hamrudm; Michael Kolberich, Georga Mathie, Johann Müller 120, Johann Müller 73 Deutschtelez; Erich Martini Hermannstadt; Alfred Jäger Mühlbach; Simon Schunn Gitzelsau; Friedrich Binder Schlatt.

Es grüßen ihre Familien, Angehörigen und Mädel Franz Denuel Sarafol; Anton Warga Jarisch; Max Mühlbach, Hans und Hiltpy Keller, Franz Hemmen, Nikolaus Bepz, Alexander Dillwald Freiborn; Karl Öbrych Großloppsch; Andreas Binder, Manfred Elati, Fritz Mantich Meschen; Franz Tendler Hatzfeld; Jakob Schortje Marienselb; Peter Ruder, Franz Slavik, Michael Kronenberger Sepp Zimmermann, Sepp Gengler, Georg Schütz, Max Steuer Willb;

Ihren Frauen, Mädel, Eltern, Verwandte und Bekannte, besonders aber die Mädel grüßen: Georg Max, Hans

Weihnachtspäckchen für unser: Soldaten

Um den Versand der Weihnachtspäckchen sicherzustellen, hat die Reichspost folgende Verfügungen herausgegeben:

Vom 10.—30. November sind päckchenartige Sendungen bis zu 100 Gramm nur mit Zulassungsmarken zugelassen.

Vom 1.—25. Dezember dieses Jahres werden die gesamte Feldpostpäckchen und päckchenartige Sendungen nicht befördert. Zugelassen in dieser Zeit bleiben nur Briefsendungen bis zu 20 Gramm.

Briefsendungen mit unteilbaren Urkunden bis zu 100 Gramm (ohne Wareninhalt) Zeitschriften und Zeitungsbandsendungen bis zu 100 Gramm.

In der Mitteilung wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß die Volksgenossen und Dienststellen der Partei die Aufgabe der Päckchen, wenn möglich in der ersten Hälfte des Monats November durchzuführen sollen.

Gartenbauschule in Galsien und Polizei-Krankenhaus in Griechenland

In der im vorigen Jahr in Lemberg eröffneten Gartenbauschule werden zur Zeit 110 Bauernjungen zu Gärtnern herangebildet. Die Lehrzeit beträgt 2 Jahre.

In Athen wurde für die Polizisten der Stadt ein eigenes Krankenhaus gegründet, in dem die Patienten kostenlos aufgenommen, gepflegt werden und auch alle Mahlzeiten umsonst erhalten. Die Stadt hat dafür 100 Millionen Drachmen bewilligt.

Moskau für Förderpläne nicht eingenommen

Berlin. (DNB) Das Einigungsabkommen zwischen Moskau und der Tschekoslowakei wird in der Wilhelmstraße als ein Basalvertrag bezeichnet. Der Vertrag, wird weiter bemerkt, entspricht nicht der Plänen Moskaus, da dies solche Förderpläne im Grunde nicht gestattet.

Aufdeckung geheimer Druckerei in Argentinien

Buenos Aires. (DNB) In der argentinischen Hauptstadt wurde durch die Polizei eine geheime Druckerei ermittelt, die die Zeitungen der kommunistischen Partei sowie Sez- u. Flugschriften, die gegen die Regierung gerichtet waren, druckte. Auch die Schlupfwinkel extremer Organisationen wurden in Buenos Aires und in anderen Orten Argentiniens aufgedeckt.

Bei der Bombardierung der französischen Stadt Cannes wurden 30 Personen getötet und 132 verletzt, mehrere Gebäude wurden beschädigt. (DNB)

Versenkung von 3 USA-Zerstörern

Berlin. (DNB) Laut Bekanntgabe des DNB wurden im westlichen Mittelmeer 3 weitere amerikanische Zerstörer versenkt. Es handelt sich hierbei um jene Kriegsfahrzeuge die beim Angriff der deutschen Luftwaffe auf das amerikanische Geleit im westlichen Mittelmeer schwer beschädigt wurden und nunmehr sanken. Wie maßgebenderseits bekannt gegeben wird, ist mit weiteren amerikanischen Ausfällen zu rechnen.

Englands Spiel in Libanon

Stockholm. (DNB) In Libanon nehmen die Unruhen an Umfang stündlich zu. Gegen die Verfassung des Ministerpräsidenten und der Abgeordneten erhob der Patriarch von Libanon bei der britischen Regierung Protest. Diese erklärte, daß England vorläufig keine Stellung in der Angelegenheit einnehmen könne, da es ihm an entsprechenden Informationen fehle.

Neue Erfolge der Japaner bei Bougainville

Tokio. (DNB) Ueber die bisherigen Erfolge in der dritten See- und Luftschlacht bei Bougainville berichtet das japanische Hauptquartier daß am 11. November ein weiteres Schlachtschiff, 2 große und ein kleiner Kreuzer ein Zerstörer versenkt und 2 Flugzeuge abgeschossen wurden. In der Nacht wurde die Insel Mono von Japanern angegriffen. Die Japaner bückten lediglich 2 Maschinen ein.

Deutsche Arbeiter die Besternährten der Welt

London. (DNB) Ein englischer Berichterstatter erklärt in einem Kommentar zur Ernährungslage des Reichs, daß der deutsche Arbeiter der besternährte Mensch der Welt sei. Dasselbe trifft auch bei den ausländischen Arbeitern die im Reich Arbeit versehen zu. Auch die französischen, dänischen und niederländischen Lokomotivführer erhalten dieselben Verpflegungsgebühren wie die deutschen Arbeiter.

Baron „Münchhausen“ — im Arader Corso-Kino

Zur Erstaufführung des neuen großen deutschen Farbfilmes in Arad

Ein Märchenbuch unserer Jugend mit aller Phantasie voll sprühender Einfälle und von dem genialen Spielleiter Josef Baly in Szene gesetzt, rollt vor den Augen der Zuschauer ab. Das Unmögliche wurde zur lebendigen Wahrheit.

Wir sehen die tolle Märchengestalt des Baron Münchhausen auf der Kanonenkugel reiten, seine Fahrt zum Monde und sehen ihn mit der rumpflösen Frau ein Wäuderküchlein halten. Die Märchen aus Tausendundeine Nacht werden lebendig in den Szenen die sich am Hofe des Großsultans abspielen und das Hazenleben schildern. Wandervoll in ihrer einzigartigen Pracht sind die Bilder vom Hofe Katharinas der Großen, die als „Räucher“ Münchhausens von Brigitta Hornen verkörpert wird.

Hans Albers spielt den Münchhausen, den „rollen Baron“, Ilse Werner in der

Rolle der italienischen Gräfin, die er aus dem Harem des Sultans befreit und nach Venedig entführt, ist dermaßen bezaubernd, wie nur eine Märchengestalt sein kann. Hans Brausewetter, Marina von Dittmar, Kaelhe Gaad, Ferdinand Marian als Graf Cagliostro, Leo Slezal, Hermann Speelmann als Münchhausens Famulus Silde von Stolz und Andreas Engelmann sind die übrigen Darsteller der Hauptrollen, die aus dem Massenangebot erstklassiger Kräfte der Prominenten die in diesem Film auftreten, durch ihre verblüffende schauspielerische Leistung hervorstechen.

Es ist ein einzigartiger Film voller Trübsaufnahmen, die fast unerklärlich bleiben. Der Film ist eine Leistung, der alle großen Kunstausstellungen, die wir seit jeher sahen, übertrifft.



Die Abschbewegungen im Osten

Ein Rüstungswerk der Sowjets ist restlos zerstört. (Orbis)

In 3-4 Zeilen

Im Monat Oktober wurden 11 neutrale Schiffe von zusammen 60.000 BRT, die in englischen Diensten saßen, versenkt. (DNB)

Fliegerhauptmann Maximilian Otte konnte gestern seinen 1000. Feindflug melden. (DNB)

Seit Kriegsbeginn verloren die Amerikaner im Mittelmeer 129 Kriegsschiffeinheiten. (DNB)

Wegen einer Meldung aus Bissabon hat Brasilien die Fleischzufuhr auf 8 Monate gesperrt, um seine Großstädte selbst mit genügend Reservfleisch zu versehen.

Erforsche jene Dame, welche am 17. April 1943 im Ordonanzzimmer des Führer Quartiers in Berlin gegenwärtig war, als einer Dame an Vergiftungssymptome schlecht wurde, ihre Adresse zwecks gef. Informationen unter Chiffre „Information“ in der Verwaltung des Führer Quartiers abzugeben.

Das Ackerbauministerium erteilt den Bauern die Bewilligung aus einem Haufen und Messing 10 kg Weizen pro Hektar Weizen zu lassen.

Der bisherige Tierarzt in Bogarofsch Dr. Konrad Vermaun wurde zum Amtstierarzt in Dietasch ernannt.

Der 34-jährige Marienfelder Knecht Josef Kreiswitzer wollte aus Feld jagen, als die Herde scheuen und den Wagen umwarfen, erlitt er einen Armbruch und mußte ins Krankenhaus gebracht werden.

In ihrer Geburtsgemeinde Orzydorf ist die 39-jährige Professorin Käthe Strept gestorben.

Die Arader Arbeiterkammer teilt mit, daß die Gewerwerbenden im März des kommenden Jahres von ihren Erzeugnissen eine Gewerbesteuer zahlen müssen. Anmerkungen hierzu können vorläufigst vorgezogen werden.

Totko wurde gestern der erste Groß-Ostjäger Jugendkongress eröffnet, an dem Vertreter aller Groß-Ostjäger-Stationen teilnehmen. (DNB)

In der Geleitzugkatastrophe im westlichen Bessarabien sind 10 Gefangene mit 14000 BRT versenkt wurden, wurde in Gibraltar eine Untersuchung eingeleitet zu der eine Militärkommission von Gen. Major Elmasch. (DNB)

Abon g Jbn Sand ist gestern von Kairo kommend in Jerusalem eingetroffen.

Der kommunistische Postbeamte Detschko Patoj der im Auftrag der kommunistischen illegalen Organisation das Sozialistische Postamt um den Betrag von 12 BRL. Lerna beraubte, wurde zum Tode verurteilt. (H)

In Tarlau ist der langjährige Gemeindevorstand Johann Watsch im Alter von 67 Jahren gestorben.

Stalin braucht freien Weg in Iran

Genf. In einem Artikel der englischen Wochenzeitschrift „New Review“ wird darauf hingewiesen, daß Stalin im Verlaufe der Moskauer Konferenz an zwei Tagen Besprechungen mit dem türkischen Botschafter und Militärattaché in Moskau hatte. In den Ausführungen der Zeitschrift wird bemerkt, daß Stalin einen Stützpunkt verlangt der ihm den Weg in den Iran sichert. Dieser Stütz-

punkt, der den Weg Englands kreuzen würde, kann nur durch die Darbanelen oder einen Korridor durch Rumänien, Bulgarien und Griechenland erreicht werden. Stalins Interesse, bemerkt die Zeitschrift abschließend, ist im Moment der Türkei und damit den Darbanelen zugewendet, seine imperialistischen Pläne kommen jenen Peter des Großen gleich.

Für 135 Milliarden Mark soll Deutschland den Sowjets Arbeit leisten

Berlin. (DNB) Ein neuer Vernichtungskriegplan der Alliierten Deutschland gegenüber wurde von der britischen Presse enthüllt. Danach ist Moskau entschlossen die physische Leistungsfähigkeit Deutschlands bis zum äußersten herauszulieben. Die Sowjets verlangen von Deutschland die Zahlung von 135 Mil-

liarden Reichsmark. Dieser Betrag soll nicht in Geld sondern in deutschen Waren, deutscher Arbeit und sonstigen Diensten vom deutschen Volk abgetragen werden. Die Antwort gab der Führer in seiner Rede vom 8. November in der er sagte, keine Kapitulation sondern Kampf bis zum Endsieg.

Die Arader Stadtleitung prozeßverlustrig

Arad. Die Leitung der hiesigen Stadtschreiberei zur Ausplasterung der Simandler-Strasse einen Konkurs aus. Der Wirtarester Seingrubenbesitzer Aurel Manuci war mit seinem Offert von ca 2 Millionen Lei der billigste, so daß ihm die Arbeit übertragen wurde. Manuci hinterlegte auch die Kaution, unterfertigte jedoch nicht den Konkurs und lieferte auch die Steine nicht.

Die Stadtleitung sah sich daher ge-

zungen, einen neuen Konkurs auszusprechen, bei welchem dann die Präfektur des Arader Komitates aus ihrem Steinbruch die Steine um einen Mehrpreis von 330.000 Lei lieferte.

Die Stadtleitung klagte demnach Manuci zur Ersetzung der Preisdifferenz, wurde jedoch sowohl beim Gerichtshof, wie auch auf Grund ihrer Appellation von der königl. Tafel ausgewiesen.

Deutscher Bauer, zahle Deine Konvertierungsschuld!

Das einfließende Geld wird kriegswichtigen Zwecken zugeführt. Die Umschuldungsrate ist am 15. November fällig! Jeder pflichtbewusste Bauer zahlt seine Konvertierungsschuld ganz aus, damit er wieder schuldenfrei ist.

Raub-Überfall auf der Zerneschter Straße

Kronstadt (KZ) Vor Tagen wurde die Bäuerin Eugenia Folea von der Magura auf der Landstraße nach Zernescht von einem Mann und drei Frauen überfallen. Diese knebelten sie und versuchten ihr Opfer zu erwürgen. Da ihnen dies nicht gelang, führten die Diebe die Frau zu einem Wasserfall des durch die Gemeinde fließenden Baches, in dem sie sie ertränken wollten. Zwischenburch wurde aber das Sammern der Frau ge-

hört so daß einige Einwohner zum Bach gelaufen kamen. Als sich die Verbrecher überrascht sahen, ließen sie den Erick und einen Sack der mit einem zugespihten Nagel am Ende versehen war, zurück.

Als die Frau wieder zu sich kam, erklärte sie, daß sie die Diebstahlsgegenstände, die ihr 15.000 Lei gestohlen hatten, erkennen würde. Die Gendarmerie hat die Untersuchung eingeleitet.

Lehrgänge für 40.000 Waldarbeiter

Wie im Reich werden jetzt auch im Generalgouvernement Waldarbeiter in Lehrgänge zu besserer Arbeitshoben geschult. Ferner soll an durch Verbesserung der Arbeitsgeräte höhere Leistungen erzielt, das Lohnniveau gehoben und dadurch die Arbeitsfreudigkeit gesteigert

werden. Mit der Zeit wird jeder Waldarbeiter des Distrikts Galizien, insbesondere der Nachwuchs, diese acht bis zehntägigen Lehrgänge besuchen, die insgesamt 40.000 Teilnehmern offenstehen.

Überprüfung der Jungtiere, Transportmittel und Traktoren

Arad. Die Überprüfung der Jungtiere, Wagen, Pferdegeschirre, Schlitten, Fahrräder und Traktoren in Arad findet in der Zeit vom 15. November bis 15.

Dezember in folgender Reihenfolge statt: Am 15. die Nummern 1-200, am 16. 201-400, am 17. 401-600, am 18. 601-800, am 19. 801-1000, am 20. 1001-1200, am 21. werden die Papiere der Traktoren Nr. 1401-1600 und am 22. jene Nr. 1601-1865 überprüft.

Laut einer Meldung aus Oslo wurden 8 Norweger, wegen Spionage und Nachrichtenübermittlung für die Alliierten, zum Tode verurteilt. (DNB)

Die Traktoren müssen nicht vorgeführt werden.

In der Zeit vom 23. November bis 1. Dezember werden jene motorisierten Fahrzeuge überprüft die zu den oben festgesetzten Terminen nicht erschienen sind und vom 1. bis 10. Dezember die übrigen

Das Innenministerium gibt bekannt, daß im 1943/44 für Urbecken an Noe's. u. Gemeindefrassen 3798.8 BRL. bei Verwendung werden.

Erzbischof von La Plata protestiert

gegen Vatikan-Bombardierung

Stockholm. (DNB) Der Erzbischof von La Plata erhob formellen Protest gegen die Bombardierung des Vatikan durch britisch-amerikanische Flugzeuge. In seinem Protest bezeichnet er die Bombardierung als ein ruchloses Verbrechen auf den Papst.

Unerlaubte Broterzeugung

Arad. Dem städtischen Versorgungsamt gelangte zur Kenntnis, daß Bäcker Weiß- und Schwarzbrot erzeugen, das sie an Kaufleute, auch an solche die nicht zu ihrem Bezirk gehören, zu billigerem Preis abgeben. Das Brot wird dann von den betreffenden Kaufleuten zum vorgeschriebenen Höchstpreis verkauft.

Das Versorgungsamt macht die Betroffenen aufmerksam, daß bei derartigen Übertretungen in der Folge den Bäckern kein Mehl mehr ausgeteilt und den Kaufleuten der zugewiesene Bezirk entzogen wird.

Schnee auf der Kronstädter Tinne

Kronstadt. Heute früh bot sich uns ein prächtiges Bild. Während am Fuße der Tinne die Bäume noch in frischem Grün stehen, ein breiter Streifen weiter oben in sattem Rotbraun dümmert, ist die obere Hälfte unseres schönen Berges in reinstes Schneeweiß gehüllt. Das Haupt steht in dichtem Nebel. Kalt ist es jedoch nicht und die vom Landmann braunen im Burzenland erhehnten Rasse wird die Trockenheit des Bodens mildern und die Pflugarbeit erleichtern.

Anmeldung um Holzzuweisung

Arad. Laut Verfügung des städtischen Versorgungsamtes haben sich jene Familien, die sich bisher noch nicht bei einer Holzfirma betreffs Holzbezug angemeldet haben, oder sich bei einer solchen Firma anmelden die über ungenügende Holzmenge verfügen, beim städtischen Versorgungsamt mit der Lebensmittelliste einzufinden, damit sie beim Holzdepot GWS vorgemerkt werden.

Zuchttiere aus Deutschland

Das Landwirtschaftsministerium hat aus Deutschland noch 60 Rinder der Rasse Schwitz und Angeln, 156 Eber der „Edel Schweine“ und B.-rt-Rasse, 500 Rhode-Island und Plymouth-Hennen und 600 Kanarienvögel (Angora, Cincilla, etc.) zu Zuchtzwecken angekauft. Diese Tiere werden an die Zuchtanstalten verteilt.

Großjächsaer Landwirt in Temeschburg bestohlen

Nikolaus Dillree aus Großjächsa erstattete die Anzeige, daß ihm auf dem Temeschburger Hauptbahnhof die Brieftasche mit 20.000 Lei und Schriften gestohlen wurde. Er verdächtigt einen jungen Mann, der im Gedränge neben ihm stand.

Unsere Wuchskote

Das Beispiel

Man fragte den Großen Kurfürsten von Brandenburg, was der Grund sei, daß seine Brandenburgischen Regimenter nicht nur alle Strapazen für ihn ertrügen, sondern auch mit wirklicher Liebe an ihm hingen.

Worauf er erwiderte: „Weil von mir die Leute niemals hören: Geh voran! sondern immer nur: Folgt mit nach!“

